

VON BROCHOWSKI
South North *foundation*

Von Brochowski South North Foundation • Milinowskistr. 1 • D-14169 Berlin

Berlin, 10.8.2024

Newsletter der Von-Brochowski-Süd-Nord-Stiftung für das Jahr 2023

Liebe Freunde und Unterstützer der South North Foundation,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie gerne mit unserem Anliegen vertraut machen und Ihnen Information über unsere Förderungen 2023 zukommen lassen. Auch Reflexion über die Arbeit der Stiftung der vergangenen Jahre und Einblicke in unsere aktuellen Pläne finden Sie hier.

Der afrikanische Kontinent erlebt derzeit eine tiefgreifende Umwälzung im weltweiten geopolitischen Gefüge. Dies gilt in besonderem Maße für die Sahel-Zone, in der die Süd-Nord-Stiftung besonders engagiert ist. Im Lichte der aktuellen Transformationen ist der Stiftungsansatz zukunftsweisend: **Es geht darum, Künstlerinnen und Künstlern aus afrikanischen Ländern bei der Konzeption, Produktion und dem Vertrieb ihrer Werke in den afrikanischen Ländern selbst zu unterstützen.** Der Name der Stiftung ist insofern wegweisend: Die Süd-Nord-Stiftung kehrt eine überkommene Blickachse um: Der Süden steht an erster Stelle und dies nun schon seit 2017, als die Stiftung ihre Arbeit aufnahm.

Die Stifterin ist Gabriele von Brochowski. Sie wirkte als Botschafterin der Europäischen Gemeinschaft fast ein viertel Jahrhundert lang in Burkina Faso, Niger, Kamerun, Senegal, Äthiopien und der Elfenbeinküste. Dabei lag der Schwerpunkt ihrer Arbeit in Entwicklung, Governance, Antikorruption, Menschenrechte und Kultur.

Von Brochowski South North Foundation

Von-Brochowski-Süd-Nord-Stiftung
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts
Non-profit foundation under civil law

c/o Torsten Maß
Milinowskistraße 1
D-14169 Berlin
T +49 (0)173 923 06 24
torstenmass@posteo.de
www.southnorth.foundation

Registereintrag / Register entry
Berlin Gz. SenJustva: 3416/1202/2

Steuernummer / Tax number
127/641/08503

Bankverbindung / Bank account
Von-Brochowski-Süd-Nord-Stiftung
IBAN: DE77 1012 0100 1700 0152 03
BIC: WELADED1WBB (Weberbank)
Spendenquittungen werden gerne ausgestellt.
Donation receipts are gladly issued.

Stiftungsvorstand / Board of Trustees
Gabriele von Brochowski (Stifterin/Founder)
Torsten Maß (Stiftungsvorstand/Chair)
Peter Böhme (Stellvertreter/Vice Chair)
Francesca Spinazzi (Stellvertreterin/Vice Chair)

Künstlerischer Berater / Artistic advisor
Bonaventure S. B. Ndikung (Kamerun/Berlin)

Preisträger:innen / Award winners

*The foundation annually awards the
„Von Brochowski South North Prize“ to an
outstanding personality from an African country.*

2017 "Invisible Borders"
by Emeka Okereke (Lagos/Nigeria)

2018 "My girlfriend"
Film by Kawthar Younis (Cairo/Egypt)

2018 - Young artist prize
"Plaidoirie pour vendre le Congo" Theatre
for Sinzo Aanza (Kinshasa/DR Congo)

2019 "Traces"
Theatre by Felwine Sarr (Senegal), Tournée

2020 "Softie"
Film by Sam Soko (Nairobi/Kenya)

2020 - Young artist prize
"Les chasseurs de rêve"
Film by Saliou Waa Guendoum Sarr (Senegal)

2021 "Plaidoirie pour vendre le Congo"
Theatre tournée Burkina Faso/Togo/Benin

2022 "Terre Ceinte"
Theatre by Mohamed Mbougar Sarr (Senegal)
Reprise Festival Ouagadougou/Burkina Faso

2023 "L'envoyée de Dieu"
Shortfilm by Amina Abdoulaye Mamani (Niger);
Distribution Sahel Zone "Cinéma Ambulant"

2023 - Young artist prize
"Biennale Modaperf"
Zora Snake (Kamerun) Masterclass workshops

South North *foundation*

Den Von-Brochowski-Süd-Nord-Preis verleiht die Stiftung jährlich an eine afrikanische Künstlerin oder einen afrikanischen Künstler, deren Arbeit positiv auf die **Stärkung der Zivilgesellschaft** einwirkt. Das Preisgeld beträgt bis zu 10.000€ und trägt zur Entwicklung, Produktion oder Verbreitung eines neuen Projekts bei.

Zusätzlich verleiht die Stiftung seit 2018 den **Von-Brochowski-Nachwuchspreis** (Next Generation Prize) der mit bis zu **3.000€** dotiert ist. Beide Preise können auch, ganz oder teilweise, zur Förderung einer gemeinnützigen der Kunst verpflichteten Organisation verwendet werden, welche die **Entwicklung der Zivilgesellschaft** fördert.

Mit einer Gesamtsumme von rund 70.000€ hat die Stiftung in den Jahren 2017 – 2022 insgesamt acht Projekte gefördert. Das sind performative Ausstellungen, Filme, Theaterproduktionen in **Nigeria, Ägypten, der Demokratische Republik Kongo, dem Senegal, Kenia, Burkina Faso, Togo und Benin.**

Prof. Dr. Bonaventure Soh Bejeng Ndikung ist ehrenamtlich als künstlerischer Berater der Stiftung tätig. Der im Kamerun geborene Kurator und Festivalleiter gründete den Kunstraum Savvy Contemporary Berlin und wurde mit Jahresbeginn 2023 Intendant des Hauses der Kulturen der Welt (HKW) Berlin. Das Haus gehört, zusammen mit den Berliner Filmfestspielen und den Berliner Festspielen zu der vom Bund getragenen GmbH Kultur Veranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB).

I

Preisträger 2023 ist der Kurzfilm „*L’envoyée de Dieu*“ (Die Gottgesandte)

Die aus dem Niger stammende Autorin und Regisseurin Amina Abdoulaye Mamani, erzählt in ihrem 23-minütigen Kurzspielfilm, wie die 12-jährige Fatima von radikalen Islamisten auf einem Dorfmarkt im Niger gekidnappt und in ein Lager verschleppt wird. Sie soll als Selbstmord-Attentäterin bei den „Ungläubigen das Werk Gottes vollenden“. Während der rituellen Vorbereitungs-Waschungen stellt sie dem Anführer der Islamisten eine Frage, die Tabugrenzen und den Verhaltens-Kodex verletzt: Warum wählt er nicht seine eigene Tochter, handelt es sich hier bei diesem Opfergang doch um den ultimativen Beweis der Gläubigkeit. Vom Camp der Islamisten wird Fatima in die Nähe eines Dorfmarktes gefahren; man stellt den Zeitzünder im gesicherten Sprenggürtel scharf, der nicht mehr ausgezogen werden kann: Es verbleiben 10 Minuten. Der Weisung zunächst folgend, geht sie in Richtung Markt. Dort sieht sie ihre Mutter, die ihr folgt. Um niemanden zu gefährden, entfernt sie sich von der Menschenmenge und hält auch ihre Mutter auf Distanz. Das immer lauter werdende Ticken der Bombe beherrscht den Soundtrack in den letzten 10 Minuten des Films. Er endet in der letzten Sekunde, bevor der Zähler auf Null springt.

South North *foundation*

Das Preisgeld i.H.v. 10.000€ soll dafür verwendet werden, mit diesem eindringlichen Zeugnis des handelnden **Widerstands gegen den islamistischen Terror in der Sahelzone** mehr Zuschauer vor Ort zu erreichen: sowohl durch spezifische **regionale Distribution des Films** (z.B. durch Cinéma Ambulant) als auch durch anschließende Publikumsgespräche mit Experten.

L'envoyée de Dieu ist stiftungstypisch eine rein afrikanische Co-Produktion. Die nigrische Regisseurin ist 42 Jahre alt und dreht seit 2012 vornehmlich Kurzfilme. Die Filmemacherin ist die Tochter des panafrikanischen Schriftstellers und Aktivisten Abdoulaye Mamani (1932 - 1993).

II

Seit 2017 richtet die *Compagnie Zora Snake* in Yaoundé, Kamerun, das Festival **BIENNALE INTERNATIONALE MODAPERF** aus. Gründer und künstlerischer Leiter ist der Künstler, Choreograph und Performer **Zobel Raoul, alias Zora Snake**.

Auch bei der 6. Edition des Festivals (15. - 20. November 2023) mit den Schwerpunkten Begegnung, Tanz und Performance ist das Ziel der Aufbau einer gemeinnützigen Struktur in Kamerun: In Workshops, mit Eigenproduktionen und Gastspielen entwickeln afrikanische Künstlerinnen und Künstler die Zivilgesellschaft vor Ort weiter.

Um dem Festival 2023 **Masterclass-Workshops und Aufführungen** in den Städten **Duala, Dschang und Yaoundé** zu ermöglichen, übernahm die *Von-Brochowski-Süd-Nord-Stiftung* die **Reisekosten** der **Performancekünstlerin Hendrickx Ntela** und des **Tänzers Israel Ngashi** von Belgien nach Kamerun.

III

Müsste die Stiftung die Frage beantworten, welches ihrer Projekte von 2017 bis 2022 ihr als das nachhaltigste erscheint, so wäre die Antwort: „Softie“.

Der Regisseur **Sam Soko** (Nairobi, Kenia) portraitiert in seinem 100-minütigen Film den kenianischen Aktivist **Boniface Mwangi**, genannt „Softie“, und schildert seine künstlerischen Interventionen in politischen Kontexten. Softie muss erfahren, dass seine Erfolge in den Medien kaum helfen, die **politische Korruption zu bekämpfen**.

South North *foundation*

Er erkennt, dass er die Seiten wechseln und selbst in die Politik gehen muss. Das gelingt ihm zwar, aber der Preis dafür ist sehr hoch, denn nun wird seine Familie so massiv bedroht, dass er sie weit weg in Sicherheit bringen muss und nur noch selten sehen kann. Der Film wurde auf zahlreichen Festivals gezeigt und erhielt viele Preise. Wir fragten den Regisseur, warum der Film „nur“ auf Filmkunst-Festivals und nur in Englisch laufe und nicht in den kommerziellen TV-Sendern, wo er vor dem eigentlichen Zielpublikum eine politische Wirkung entfalten könnte. **Sam Soko** erklärte uns, dass Filme im Privat-TV höchstens eine Stunde lang sein dürfen. Auch seien dort Untertitelungen nicht möglich. Daher **regten wir eine 52-minütige Version an und finanzierten zudem die Synchronisation in Swahili und Französisch**. Mit dieser Förderung gelang es, die Reichweite des Films erheblich zu erweitern und seine Botschaft in die Zivilgesellschaft zu tragen.

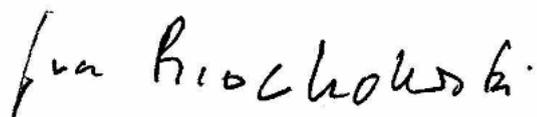
IV

Die Welt ist aus den Fugen.

Die Stifterin und ihre Stiftung sind davon überzeugt, dass die Entwicklung Afrikas nur von Afrika selbst ausgehen kann. In diesem Zusammenhang sind engagierte Akteure in der Zivilgesellschaft entscheidend. Sie gilt es entschlossen zu unterstützen, vor allem in ihrem Kampf gegen Korruption, religiösen Fanatismus und totalitäre Herrschaft. Andere wichtige Themen sind der Platz der Frauen in der Gesellschaft und der Kampf gegen alle Formen der Diskriminierung.

Unser Ziel ist, die Voraussetzungen zu schaffen, um die Projekte finanziell besser auszustatten.

Berlin, 10. August 2024



Gabriele von Brochowski
Stifterin



Torsten Maß
Vorsitzender des Vorstands

Unsere ausführliche Website ist einsehbar unter
www.southnorth.foundation